



Neues vom Aufsichtsrat

Die Corona-Pandemie beeinflusste in diesem Jahr auch die Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand. Wir haben sowohl persönliche Treffen als auch Videokonferenzen durchgeführt. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Austausch per Telefon und E-Mail statt.

Ein besonderes Thema in diesem Jahr war die Prüfung eines Grundstückserwerbs in Kreuzberg (s. Stellungnahme des Aufsichtsrates). Das Ankaufen von anderen Häusern kann für die Genossenschaft ein praktikables Mittel sein, um Wohnraum zu angemessenen Bedingungen zu erhalten und den Bestand der Genossenschaft zu erweitern. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat wünscht allen Mitgliedern, dass Sie gesund durch diesen Winter kommen und wir freuen uns auf eine gemeinsame Mitgliederversammlung in 2021.

gez. Marie Godemann

Bewohnergenossenschaft FriedrichsHeim eG

Prinzenstraße 103 | 10969 Berlin

Tel.: (030) 698 086-6

bewohnergenossenschaft@
friedrichsheim-eg.de
www.friedrichsheim-eg.de

Aufsichtsratsvorsitzende: Marie Godemann
Vorstand: Manfred Agsten, Klaus Sonderfeld
Amtsgericht Charlottenburg GmR 541 B

Aktive Mitglieder

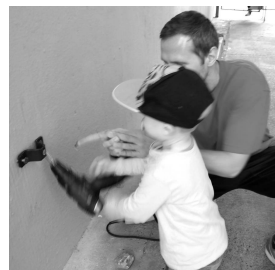
Nachbarschaftsfonds erfolgreich

Die Corona-Pandemie sorgte seit dem Frühjahr auch beim Nachbarschaftsfonds für erschwerte Bedingungen: Die Sitzung der ehrenamtlichen Mitgliederjury konnte nur als Videokonferenz stattfinden. Die geplante Neuauflage des Mitgliederfests musste in diesem Jahr leider ausfallen. Die nachbarschaftliche Umsetzung der Vorhaben in den Häusern wurde teilweise gebremst.

Dennoch haben Mitglieder zahlreiche Projekte zur Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in der Genossenschaft in den Jahren 2019 und 2020 umgesetzt. Mit finanzieller Unterstützung aus dem Nachbarschaftsfonds sind z.B. in der Pintsch-/Straßmannstr. eine Sitzbank, neue Pflanzen und weitere Fahrradständer im Hof angeschafft worden. Neue Sitzmöbel im Hof gibt es auch in der Rigaer Str./Zellestr. und in der Marchlewskistraße 81, 83, 87.

Auch Verbesserungen für Garten und Hof der Helsingforser/Marchlewskistr. konnten unterstützt werden. Zudem wurden hier zwei Thermokomposter angeschafft sowie eine Gemeinschaftsluftpumpe installiert. Gemeinsame Hof- und Gartenverschönerungen sind ebenfalls in der Dolziger Straße und in der Wühlischstraße durchgeführt worden.

Der Thermokomposter steht neben dem Eingang zum Müllplatz in der Helsingforser Str./Marchlewskistr.



Das Nachbarschaftsfonds-Projekt Gemeinschaftsluftpumpe wurde in der Helsingforser Straße generationsübergreifend umgesetzt.

Personelles

Neue Gesichter in der Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle verstärkt seit Anfang November dieses Jahres Stefan Klünner den technischen Bereich der Genossenschaft. Er kümmert sich zunächst vorrangig um die Mängelbeseitigung.

Bereits Ende 2019 Jahr hatten sich personelle Veränderungen im technischen Bereich ergeben, wie bereits auf der letzten Mitgliederversammlung bekannt gegeben wurde: Larson Krüger wurde durch ein größeres Bauunternehmen abgeworben. Und auch Paul Biermann hat seine Tätigkeit auf eigenen Wunsch beendet.

Im vergangenen Sommer hatten wir die Hausverwaltung mit Fina Hargesheimer verstärkt. Leider beendete sie bereits nach kurzer Zeit ihre Mitarbeit bei uns aus privaten Gründen wieder.

Die Neubesetzung dieser Stelle wird zum 1. März 2021 erfolgen. Als Unterstützung für die Geschäftsstelle konnten wir eine erfahrene Immobilienkauffrau gewinnen.

Die angespannte personelle Situation sorgte in diesem Jahr mit dafür, dass einzelne Projekte zurückgestellt werden mussten, so z.B. das Neubauvorhaben „Marchlewskistraße 85“. Auch ist in diesem Zusammenhang auf neue, zusätzliche Aufgaben zu verweisen, die von außen an uns herangetragen wurden und die ebenfalls Kapazitäten binden. Ein Beispiel hierfür ist die Umsetzung der Vorschriften des „Mietendeckel“-Gesetzes.

Wir danken allen ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

28 Rundbrief Dezember 2020



**Bewohnergenossenschaft
FriedrichsHeim eG**

**Liebe Mitglieder, Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Interessierte!**

Wegen der Corona-Pandemie muss die Mitgliederversammlung in diesem Jahr bedauerlicherweise ausfallen. Mit diesem Rundbrief möchten wir Sie aber in jedem Fall über die wesentlichen Ereignisse in unserer Genossenschaft informieren.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bewohnergenossenschaft FriedrichsHeim eG

Baumaßnahmen

Rauchmelder-Einbau abgeschlossen

Der Einbau von Rauchmeldern im gesamten Wohnungsbestand der Bewohnergenossenschaft ist nahezu abgeschlossen. Nacharbeiten in sehr wenigen Wohnungen werden bis zum Jahresende beendet.



Wenn das Gerät eine Störung meldet oder wiederholt Fehl-Alarmmeldungen ausgibt, wenden Sie sich bitte an die telefonische Hotline von Brunata-Metrona; diese ist rund um die Uhr kostenlos erreichbar unter:

0800 000 1797

Neue Kellerabtrennungen

In der Helsingforser Straße 23-39 und in der Marchlewskistraße 108 werden derzeit bis zum Jahresende in drei Abschnitten die Kellerabtrennungen erneuert. Dabei werden die alten Holzverschlüsse durch neue Metallabteile ersetzt. In den übrigen Aufgängen des Hauses ist das bereits Anfang 2019 geschehen.

Die Maßnahme ist u.a. notwendig, um die Grundrisse so neu zu ordnen, dass der für Wartungsarbeiten nötige Zugang zu den Heizungsabsperrventilen und den Wasserabsperrungen nicht mehr durch die Verschlüsse einzelner Bewohner*innen erfolgen muss. Zudem wird in den Kellern mehr Platz für Fahrräder geschaffen.

Strangsanierung verzögert sich

Die in der Marchlewskistraße 92-106 geplante Sanierung der Steigleitungen verzögert sich. Gründe dafür sind vor allem die Corona-Pandemie und Kapazitätsengpässe der beteiligten Baufirmen. Sobald die Termine für die Arbeiten feststehen, werden die betroffenen Bewohner*innen informiert.

Im Zuge der Strangsanierung werden auch ggf. vorhandene Flexschläuche ausgetauscht (vgl. rechts). In den übrigen Aufgängen des Hauses ist dies bereits erfolgt.

Helle Hoffassade

In diesem Sommer wurde die Erneuerung der Fassade zum Hof der Wühlischstraße 42 abgeschlossen. Zuerst wurden an der Hoffassade Putzschäden ausgebessert und Bleche an den Fenstern erneuert. Die Straßenfassade des Hauses war bereits im Herbst 2016 erneuert worden.



*Für den abschließenden Anstrich wurde unter Beteiligung der Hausbewohner*innen bewusst ein heller Farbton ausgewählt, um den Hof etwas weniger dunkel wirken zu lassen.*

Austausch Flexschläuche

Im Haus Rigaer Str./Zellestr. bestehen die Trinkwasserleitungen in zahlreichen Wohnungen teilweise aus metallummantelten, flexiblen Materialien. In der Vergangenheit neigte diese Art von Leitungen verstärkt zu Leckagen. Daher müssen solche Leitungen ersetzt werden.

Die Bestandsaufnahme ist im Wesentlichen abgeschlossen. Die Ausführung ist für 2021 geplant, aber noch nicht genau terminiert.